

Lettlandhilfe e.V.

Sommer 2025



**Famili­entag
„Fär­be dein
Leben bunt“
für Kin­der in
Palliativ­pfle­ge**

Der Monatsspruch für September 2025 aus der Herrnhuter Losung lautet:

***Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben. Psalm 46,2***

Vor einem Jahr bemerkte ich auf dem Supermarktparkplatz, dass ich mir ein Stück Metall in den Reifen gefahren hatte. Als ich daran zupfte hörte ich ein deutliches Zischen. Ich wusste, wenn ich jetzt in aller Ruhe einkaufen gehe, habe ich nachher einen platten Reifen und komme nicht mehr vom Fleck. Ich rief meinen Mann an, und machte mich mit pochendem Herzen auf den Weg zu meiner Autowerkstatt. Nach einem fachmännischen Blick wurde das Auto sofort in die Werkstatt gefahren und im Handumdrehen, war die Stelle am Reifen repariert. Hilfe in der Not! Was für ein gutes Gefühl.

Nicht alle Probleme lassen sich so schnell und unkompliziert lösen. Nöte sehen ganz unterschiedlich aus, und bereiten uns oft auch schlaflose Nächte. Ein verlorener Schlüsselbund, Ärger mit dem Chef oder gesundheitliche Probleme, jeder kennt Situationen, die einem zu schaffen machen. Und wenn man auf das Geschehen in der Welt sieht, gibt es noch mehr Nöte, Naturkatastrophen, Krieg und Ungerechtigkeit. Man fühlt sich oft so hilflos im Angesicht dieser Vielzahl von Schwierigkeiten.

Der Psalmbeter wusste, wohin er sich wenden kann. Er betet, und bringt seine Not vor Gott. Gebet bringt uns zur Ruhe und gibt Halt in schwierigen Zeiten. Gott hat ein offenes Ohr für uns und hört unsere Gebete.

Erleichterung finden wir auch, wenn wir uns mal alles von der Seele reden können, und Verständnis oder praktische Hilfe bei einem vertrauten Menschen finden.

Mit Ihren Spenden war es in den letzten Jahren möglich, auf vielfältige Weise Hilfe und Unterstützung zu geben, für die Schule in Grostona/Kalna, für „Menschen in Not“ oder seit kurzem für die Kinder-Palliativpflege. Dafür danken wir Ihnen herzlich!



Ich wünsche Ihnen, dass Sie Zuversicht und Stärke für Ihren Alltag bekommen und wissen: Gott ist in allen Lebenslagen für mich da.

In herzlicher Verbundenheit
Steffi Krettek

Liebe Freunde der Lettlandhilfe,

wieder ist es soweit, wir möchten gerne einen Hilfstransport nach Lettland bringen. Danke an so viele von Ihnen, welche die Menschen im Baltikum schon seit vielen Jahren unterstützen. Am 30. September ab 15 Uhr soll ein LKW beladen werden, helfen Sie bitte durch ihre Geld- und Sachspenden. Auch tatkräftige Hilfe beim Beladen ist willkommen!

Ich möchte Sie um Verständnis bitten, dass wir gebrauchte Textilien nur noch in wirklich **sehr gutem, neuwertigem Zustand** annehmen können. Bitte geben Sie nur mit, was sie auch Ihrem besten Freund schenken würden. Ich weiß, durch die neue Altkleiderverordnung der EU ist es schwieriger geworden, gebrauchte Kleidung abzugeben. Das können wir aber mit einem LKW pro Jahr nicht auffangen. Unser Lager ist jetzt schon sehr voll, deshalb bitte ich Sie herzlich um Ihr Verständnis, dass wir nicht mehr so viel sammeln können. Bitte nutzen Sie zum Verpacken Bananenkartons, die sind zum Transport perfekt.

Sehr dankbar sind wir für Geldspenden, das Leben ist bei vergleichsweise niedrigen Löhnen und Renten sehr teuer geworden.

Wir wollen die Kristian David Schule unterstützen, Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten. Auch den Kinderpalliativverein wollen wir weiter unterstützen. Den gesamten Bericht finden Sie auf Seite 6 und 7, weitere Informationen unter <https://palliative.lv/en/>

Dankbar sind wir für jede Geldspende für „**Menschen in Not**“. Von Edgars Godins bekommen wir viele positive Beispiele der Hilfe!

Bitte bleiben Sie den Menschen in Lettland verbunden!

Herzlichst, Ihr *Matthias Menzel*



RUNDBRIEF der Kristian-David Schule August 2025

Liebe Freunde!

Der Sommer ist vorbei. In Feld und Garten war und ist es schwer. Zu viel Regen. Heu war große Probleme. Trotzdem in so kurzer Zeit - 3 Tage, können wir 2000 Heuballen sammeln. Uns haben auch 5 ehemalige Schüler geholfen. Kartoffeln und Gemüse sind weniger, aber nicht so schlimm.

Drei Monate Ferien sind zu viel. Unsere Kinder waren jeden Monat eine Woche in der Schule. Im Juni reisen wir ins Ethnographische Freilichtmuseum und die Mittelalterliche Burg Turaida. Im Juni war eine große Überflutung in Lubana, einer lettischen Kleinstadt. Angeregt von der Wetterlage und dem berühmten Animationsfilm „Strom“, in dem die Hauptfigur eine schwarze Katze ist, deren Heimat von einer reißenden Flut verschluckt wird und sie sich mit anderen Tieren auf ein treibendes Boot retten kann, spielen die Kinder immer wieder



solche Situationen nach. Sie haben auch den Fluß von Bäumen befreit.

Ende Juni, Anfang Juli hatten wir das nächste Lager. Dort haben unsere ehemaligen Schüler teilgenommen, 3 von ihnen arbeiten schon als Lehrer. Auch 4 Eltern helfen uns und leiten Unterricht und Schulung Workshops, das war sehr interessant, zum Beispiel, Kerzen aus Bienenwachs machen. Natürlich gab es auch Musik und Theater. Unsere Gäste im Lager waren eine Familie mit zwei Kindern aus Spanien und natürlich unsere Freiwilligen aus Kolumbien, Kevin und Sebastian. Besonderen Lobpreis und einen Gebetstag hatten wir mit Missionar aus Eritrea, jetzt aus Sweden, Abeba Russom. Thema war "Gottes Reich und ihre königlichen Bürger".

Am 5.Juli begann in Riga Kinderlieder- und Tanzfestival. 3 unserer Kinder haben dort teilgenommen. Diese schönen Konzerte sind möglich auf YouTube zu sehen.



Im Juli haben wir 2 große Lager, eins für Kinder aus Riga, wir sorgten für Essen und alle praktischen Sachen. Die Leitung hatte ein internationales Team aus der Schweiz, Rumänien und Lettland. Und Sommerfamilienlager aus der orthodoxen Gemeinde mit 75 Personen.



Dieser Sommer war richtige Gäste Sommer. Wir nehmen Flüchtlinge, die jetzt in Vilnius leben, auf. Wir bekamen auch Besuch von drei Familien aus Deutschland und lieben Daniel und seine Schwester. Das war eine schöne Überraschung und er hat dazu sein 40. Geburtstag. Danach kam ein Mann aus Neuseeland, der seine Wurzeln suchte. Seine Verwandten arbeiten in Kalna Schule in den 30er Jahren.

hat der Erzbischof gehalten.

August ist immer nicht nur Ernte Monat, sondern auch als Wallfahrt Monat. Wie immer Jutta vorbereitet Route durch Orte, wo man schöne Natur und auch interessante Menschen trifft.

Valdis und Jutta dienen mit Gebet und Seelsorge im Lager, die Evangelische Kirche für Familien mit einer erwachsenen Person organisiert.

In diesen Tagen Jutta leitet Seminar für Lehrer in christlicher Schule im Semgallien.

Wir haben Fassadenreparatur im Norwegen Haus beginnt. **(dafür wird Unterstützung gebraucht).**



Und besonderer Gast-meine wunderbare Freundin, ehemalige Dissidentin Lidija, die vor und nach ihrem 100-jährigen Geburtstag fast einen Monat bei uns lebte. Für die Gemeinschaft

bedeutet das viel, sie macht großen Eindruck. Sie hat natürlich auch Valdis 70. Geburtstag besucht. Dialog zwischen Lidija und Valdis passierte im Kirchenmagazin.

Wir besuchen natürlich auch Lidijas Fest, das war in der Domkirche und



Unsere kleine Pflaumen Baum zeigt uns, wie man diesen nassen Sommer überleben kann. Wir müssen auch mit Geduld Früchte

bringen.

Wir freuen uns schon für Ihren Besuch im Oktober.

*Mit liebe Grüße Gemeinschaft
Groston, Kalna*

Bericht von Helene Saleniece vom Kinderpalliativverein

Familientag „Färbe dein Leben bunt“ für Kinder in Palliativpflege

Wie leicht ist es, das Leben bunt zu machen? Reichen dafür kräftige Farben? Reichen luftige Seifenblasen? Reicht ein Kringelgebäck und eine Suppe, die über offenem Feuer gekocht wird? Wenn all das von lieben Menschen, warmen Lächeln, fröhlichen Tänzen und herzlichen Gesprächen begleitet wird, dann wird es ganz einfach, das Leben bunt zu machen.

In diesem Sommer fand ein besonderer Familientag unter dem Motto „Färbe dein Leben bunt“ statt, der für Kinder in der Palliativpflege und ihre Familien organisiert wurde. An dem Tag nahmen 9 Familien teil, in denen ein Kind mit einer unheilbaren Krankheit lebt.



Der Tag war erfüllt von Freude, Farben und gemeinsam verbrachter Zeit. Kinder

und Eltern konnten sich über verschiedene Aktivitäten freuen – luftige Seifenblasen, süße Zuckerwatte, leckeres Essen und speziell vorbereitete kreative Workshops. Jeder hatte die Möglichkeit, sich

dem Spiel und der Kreativität hinzugeben und einfach unbeschwerter Momente miteinander zu genießen.

Das Ziel der Veranstaltung war es, den Familien ein Festgefühl und eine Pause von den täglichen Sorgen zu schenken sowie einen Raum zu bieten, in dem sie sich angenommen und verstanden fühlen können. Es war eine Gelegenheit für Eltern und Kinder, Unterstützung zu erfahren, andere in ähnlichen Situationen zu treffen und neue Kraft aus der Gemeinschaft zu schöpfen.

„Färbe dein Leben bunt“ wurde zu einer herzlichen Erinnerung daran, dass selbst inmitten von Schwierigkeiten das Leben von Momenten der Freude, Hoffnung und farbenfrohen Augenblicken erhellt werden kann.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihren Spenden und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieser Tag überhaupt möglich wurde. Ohne ihre Großzügigkeit hätte dieses Fest nicht stattfinden können. Vielen Dank!

Zukünftiges Projekt: Weihnachtsfeier für Familien in Palliativpflege

Wir möchten in der Adventszeit ein weiteres besonderes Projekt umsetzen: einen festlichen Weihnachtsabend für Familien, in denen ein Kind lebt, das in der pädi-

atrischen Palliativpflege betreut eine einzige Feier für alle zu organisieren. Deshalb bemühen wir uns, mehrere Veranstaltungen zu planen, damit möglichst viele Familien die Gelegenheit haben, Überraschungen für Kinder und Eltern. Ziel ist es, inmitten der oftmals schweren Alltagssituation einen Raum zu schaffen, an dem Familien die Freude von Weihnachten spüren und unbeschwerter Momente miteinander teilen können.

Da sich derzeit über 200 Familien in unserer Betreuung befinden, ist es uns leider nicht möglich, Freude und Licht zu schenken.

Um diesen Abend zu ermöglichen, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft, eine Atmosphäre der Liebe und Fürsorge zu schaffen und Familien in einer sehr belastenden Lebenssituation Freude und Licht zu schenken.

Empfehlung für Ihre Pakete

neuwertige Textilien, Schuhe, Schreib- und Spielzeug
gerne Familienpakete mit haltbaren Lebensmitteln

Bitte verpacken Sie Ihre Hilfsgüter in Bananenkartons oder andere stabile Behältnisse und **schreiben Sie den Inhalt außen auf Ihr Paket**. Pakete bitte nicht schwerer als 10 kg.

Gebraucht werden auch funktionsfähige Fahrräder sowie andere Dinge des alltäglichen Lebens.

Wünsche der Kristian David Schule

Kaffee, haltbare Lebensmittel, Schokolade

Kosmetik (Seife, Zahnpasta, Shampoo)

Waschmittel

(Wenn sie etwas davon spenden können, bitte um kurze Info.)

Brillen Annahmestelle Optiker Werner,

Salztor 7, 39218 Schönebeck, Telefon: (0 39 28) 40 08 79

Mitfahrt nach Lettland:

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Helfer auf eigene Kosten nach Lettland reisen, um den LKW mit zu entladen und Kontakte zu pflegen. Wenn Sie auch Interesse haben, einmal mitzufahren, bitte um Info an Matthias Menzel!

PAKETANNAHME

Ort	Straße	Hinweis	Tag	Termine	Uhrzeit
Schönebeck (Elbe)	Straße der Jugend 116/117a	KALEB e.V.	Dienstag	23.09.2025	09:00 - 12:00
			Mittwoch	24.09.2025	09:00 - 12:00
			Donnerstag	25.09.2025	14:00 - 17:00

Schönebeck (Elbe)	Immermannstraße 12	Parkhotel des CVJM	Montag	15.09.2025	14:00 - 18:00
			Dienstag	16.09.2025	14:00 - 18:00
			Freitag	19.09.2025	14:00 - 18:00
			Montag	22.09.2025	14:00 - 18:00
			Dienstag	23.09.2025	14:00 - 18:00
			Freitag	26.09.2025	14:00 - 18:00

Gnadau	Barbyer Straße 6	Familie Fischer	Samstag	20.09.2025	10:00 - 12:00
--------	------------------	-----------------	---------	------------	---------------

Annahme in Stendal nach Absprache mit Ralf Egbert Bauditz und in Kietz nach Absprache mit Familie Werth

Kontakt

Lettlandhilfe e.V.
Matthias Menzel
Immermannstraße 11
39218 Schönebeck (Elbe)
Tel. 0 39 28/ 84 62 33

Internet und Mail-Rundbrief
www.lettlandhilfe.de oder
www.lettlandhilfe.org

E-m@il:

matthiasmenzel@lettlandhilfe.de

IBAN

Commerzbank Magdeburg

DE97 81040000 0144179900

BIC

COBADEFFXXX

Salzlandsparkasse

DE50 80055500 0381131157

NOLADE21SES